



Verlauf der Stadtmeisterschaft 2006/2007



Vorbericht

Die in Biberach heiß diskutierte Frage lautet, ob Namyslo auch bei der Stadtmeisterschaft im Schach gestoppt werden kann? Nach sechs Titeln in Folge wäre es eigentlich an der Zeit und bereits bei der letzten Auflage mußte der alte Hase schwer um seinen Sieg kämpfen.

Am Ende hatte er einen halben Punkt Vorsprung auf Weiß (7/9). Es folgten Rainer Wohlfahrt und Thomas Herz (Langenau) mit je 6,5/7 sowie Merk und Reimche (je 6/9). Alle starken Herausforderer stehen wohl für einen neuen Anlauf bereit. Preisgelder auf den ersten fünf Plätzen sind garantiert. Die Biberacher Stadtmeisterschaft eignet sich aber auch für Gelegenheits- und Hobbyspieler, da nicht nur neun spannende Runden in angenehmer Atmosphäre garantiert sind, sondern auch ein Turnier im Turnier gespielt wird. Um den sogenannten "Untere-Hälfte-(UH-)Preis" kämpfen alle Teilnehmer aus der zweiten Hälfte der nach DWZ-Wertungszahl geordneten Teilnehmerliste. Der UH-Sieger bekommt ebenfalls einen Pokal und die ersten Drei erhalten kleine Geldpreise. Hier hatte letztes Jahr nach spannendem Verlauf überraschend Reinhard Zielke das bessere Ende für sich. Darüber hinaus sind wie jedes Jahr Preise für den besten Jugendlichen und den besten Senior ausgelobt. Das Turnier beginnt diesen Freitag, 13.10., um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße und wird im ca. dreiwöchigen Rhythmus bis zum 30. März an neun Freitagen ausgetragen. Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie. Start- und Reuegeld betragen zusammen 30.- Euro (Jugendliche: 20.-), wovon die Hälfte bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet werden. Wer also seine Spielstärke testen will oder Schachturnierluft schnuppern möchte, ist herzlich eingeladen. Die Schachabteilung freut sich wieder auf eine rege Beteiligung mit einem breiten Leistungsspektrum. Voranmeldungen nimmt Turnierleiter Frank Wohlfahrt (frawoh@gmx.net bzw. 0177/7833170) entgegen bzw. sind über die Homepage biberach-riss.schachvereine.de möglich. Nähere Infos sind ebenfalls bei Holger Namyslo (07461/13292) und Richard Winter (07351/72632), jeweils ab 20.00 Uhr, erhältlich. Für Kurzentschlossene ist am Freitag eine Meldung bis 19.15 Uhr im Turniersaal möglich.



Zeitungsbericht 1. Runde

Am Freitag, 13.10.2006, beginnt um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild die Biberacher Stadtmeisterschaft im klassischen Schach. Über neun Runden wird freitags im ca. dreiwöchigen Rhythmus bis zum 30. März 2007 bei einer Bedenkzeit von 2 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie nicht nur der Stadtmeister ermittelt, sondern auch eine Sonderwertung für die besten Spieler der unteren Hälfte der Setzliste ausgespielt. Außerdem sind Preise für den besten Jugendlichen und den erfolgreichsten Senior ausgelobt. Das Turnier eignet sich daher sowohl für starke Vereinsspieler als auch für



(junge und alte) Gelegenheits- und Hobbyspieler, die unverbindlich Vereinsluft schnuppern möchten. Die Schachabteilung freut sich auf ein traditionell breit gestreutes, großes Teilnehmerfeld und einen spannenden Verlauf. Kurzentschlossene können sich heute abend im Turniersaal zwischen 18.50 Uhr und 19.15 Uhr bei Turnierleiter Frank Wohlfahrt anmelden. Das Start- und Reuegeld beträgt 30.- Euro (Jugendlich 20.-), wovon 15.- Euro (Jugendliche: 10.- Euro) bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückgezahlt werden. Im Gegenzug garantiert die Schachabteilung neun, hoffentlich spannende, Partien und eine angenehme Turnieratmosphäre.



Zeitungsbericht 2. Runde

Die erste Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft blieb dieses Jahr ohne größere Überraschungen. Auch wenn unter den 26 Teilnehmern, darunter mit Thomas Herz und Vadim Reimche auch wieder starke auswärtige Konkurrenz, der eine oder andere Favorit mehr als erwartet zu kämpfen hatte, setzten sich am Ende doch stets die üblichen Verdächtigen deutlich durch. Am Freitag, 27.10.2006, steht nun ab 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße die zweite Runde an. Seriensieger Holger Namyslo konnte dabei in einer vorgespilten Partie gegen Frank Wohlfahrt nach interessantem Verlauf die Oberhand behalten und vorlegen. Das spannendste Duell bei seinen Verfolgern dürfte nun Mitfavorit Oliver Weiß ins Haus stehen, der auf seinen Mannschaftskollegen Frank Zessin trifft. Die Paarungen lauten im Einzelnen:

Weiß - Zessin, Körner - Reimche, Heim - Herz, Merk - Siebel, Winter - Laub, Kreß - Vetter, Scherer - Rybka, Waltner - Dietrich, Dollinger - Nold, Hansen - Reinhardt, Zielke - Zuger und Kleinhans - Ege.



Zeitungsbericht 3. Runde

Am Freitag, 17.11.2006, steht abends die dritte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft auf dem Programm und um 19.30 Uhr heißt es im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße daher wieder "Uhr frei." Während sich in der zweiten Runde die Topfavoriten Holger Namyslo und Oliver Weiß gegen ihre Mannschaftskollegen Frank Wohlfahrt und Frank Zessin im Prinzip ungefährdet durchsetzten und auch sonstige Überraschungen ausblieben, kam es in einer vorgezogenen Partie der dritten Runde zu einem hochdramatischen Schlagabtausch. Namyslo traf auf Mitfavorit Tobias Merk, der in der Eröffnung einen Bauern opferte, um auf Angriff zu spielen, und später auch eine Remisschaukel verschmähte. Allerdings geriet Merk im Partieverlauf gehörig unter Druck, konnte sich aber vor der Zeitkontrolle mit etwas gegnerischer Hilfe befreien und stand wieder deutlich besser. Namyslo verteidigte nun geschickt und weit nach Mitternacht endete die Partie doch unentschieden. Neben Weiß haben damit auch Vadim Reimche und Thomas Herz die Chance, einen Teil



ihrer Konkurrenten zumindest vorläufig zu distanzieren. Spannung darf dabei vor allem beim direkten Duell zwischen Reimche und Weiß erwartet werden. Die weiteren Begegnungen lauten:

Herz - Winter, Zielke - Wohlfahrt, Zessin - Kreß, Siebel - Scherer, Vetter - Körner, Dietrich - Heim, Laub - Hansen, Nold - Kleinhans, Rybka - Dollinger, Zuger - Waltner und Ege - Reinhardt.



Zeitungsbericht 4. Runde

In der Biberacher Stadtmeisterschaft steht am Freitag, 08.12.06, im Stadtteilhaus Weißes Bild die vierte Runde an. Spielbeginn ist wie üblich um 19.30 Uhr. Auch in dieser Runde steht ein weiteres Gipfeltreffen an. Nachdem sich Holger Namyslo und Tobias Merk in einer vorgezogenen Partie der dritten Runde unentschieden getrennt hatten, ließen sich der Biberacher Spitzenspieler Oliver Weiß und der Langenauer Mitfavorit Thomas Herz die Chance auf die Tabellenführung nicht nehmen. Weiß bezwang seinen Angstgegner Vadim Reimche (Ravensburg) dieses Mal deutlich, während Herz einen ebenfalls ungefährdeten Sieg gegen Richard Winter landete. Die größte Überraschung vollbrachte jedoch das Biberacher Urgestein Walter Kreß, der gegen Verbandsligaspieler Frank Zessin völlig unerwartet die Oberhand behielt. In der Tabellen liegen Weiß und Herz ohne Verlustpunkt (3 Punkte aus 3 Runden) gemeinsam vor Namyslo, Merk und Robert Vetter (je 2,5/3). Dahinter folgt das weitere Verfolgerfeld. Beim Seniorenpreis gelang es Vetter damit auch, sich zusammen mit dem Laupheimer Hans-Peter Dietrich (2/3) von den anderen Altmeistern abzusetzen. Beim UH-Pokal und beim Jugendpreis ist die Lage nach wie vor unübersichtlich. In der vierten Runde treffen heute die beiden Führenden Weiß und Herz aufeinander. Topfavorit Namyslo muß sich mit dem Ex-UH-Sieger Hansen auseinandersetzen und Senior Vetter erwartet mit Geheimfavorit Merk eine schwere Aufgabe. Die Paarungen lauten im Einzelnen:

Weiß - Herz, Merk - Vetter, Hansen - Namyslo, Kleinhans - Reimche, Wohlfahrt - Dietrich, Scherer - Kreß, Winter - Rybka, Körner - Zessin, Siebel - Ege, Waltner - Laub, Heim - Zielke, Dollinger - Zuger und Reinhardt - Nold.



Zeitungsbericht 5. Runde

Zur Halbzeit stehen bei der Biberacher Stadtmeisterschaft am Freitag, 12.01.07, die nächsten Vorentscheidungen an. Spielbeginn ist wie immer um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße. In der vierten Runde trennten sich im Duell der Verbandsligaspitzenspieler der Biberacher Oliver Weiß und der Langenauer Thomas Herz friedlich und gaben damit Holger Namyslo und Tobias Merk, die sichere Siege gegen Torsten Hansen bzw. Robert Vetter landeten, die Gelegenheit aufzuschließen. Hinter dem Führungsquartett (je 3,5 Punkte aus 4 Runden) folgen als ärgste Verfolger der Ravensburger



Spitzenspieler Vadim Reimche sowie Walter Scherer und der Laupheimer Hans-Peter Dietrich (je 3/4). In der fünften Runde trifft Titelverteidiger Namyslo nun in einem möglicherweise entscheidenden Duell auf seinen stärksten Herausforderer Weiß, während sowohl Herz als auch Merk im direkten Duell den Anschluß nicht verlieren wollen. In der ersten Verfolgergruppe kommt es zum Aufeinandertreffen von Reimche und Scherer, während Dietrich mit Abteilungsleiter Richard Winter den (nur) vermeintlich leichteren Gegner hat. Die Paarungen lauten im Einzelnen:

Namyslo - Weiß, Herz - Merk, Reimche - Scherer, Dietrich - Winter, Vetter - Wohlfahrt, Zessin - Kleinhans, Waltner - Hansen, Kreß - Ege, Rybka - Heim, Zielke - Siebel, Körner - Dollinger, Laub - Nold und Zuger - Reinhardt.



Zeitungsbericht 6. Runde

Am Freitag, 02.02.07, geht ab 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild Runde 6 der diesjährigen Stadtmeisterschaft über die Bühne. Nach der fünften Runde hat sich das Feld langsam sortiert und es zeichnet sich die eine oder andere Überraschung ab. Im Spitzenspiel der Topfavoriten konnte Holger Namyslo gegen Oliver Weiß nach zähem Ringen die Oberhand behalten. Die Verfolger Tobias Merk und Thomas Herz trennten sich derweil friedlich. Diese Chance nutzten sowohl der Ravensburger Vadim Reimche als auch der unerwartet starke Laupheimer Hans-Peter Dietrich, die mit Siegen aufschlossen. An der Tabellenspitze thront Namyslo (4,5 Punkte aus 5 Runden) vor den Verfolgern Herz, Merk, Dietrich, der damit auch deutlich die Seniorenwertung anführt, und Reimche (je 4 aus 5). Auf Platz 6 folgt Weiß (3,5/5). Mit Robert Vetter sorgt ein weiterer Senior für Furore. Er hat sich mit 3 Punkten ebenfalls in die erweiterte Spitze geschoben und gleichfalls deutlich Abstand zu seinen "altgedienten" Verfolgern in der Sonderwertung. Eine noch größere Überraschung gelang Armand Heim, der nach einem Sieg gegen Dieter Rybka zu Herbert Waltner an die Spitze der UH-Wertung aufschloß und mit 2,5 Punkten auch die Jugendpreiswertung deutlich anführt. Der Preis für den besten Spieler der unteren Hälfte der Setzliste (UH-Preis) bleibt hingegen hart umkämpft. So hat sich Herbert Körner mit einem überraschenden Sieg gegen den Spitzenmann der Dritten, Jürgen Dollinger, ins große Verfolgerfeld eingereiht und auch "Titelverteidiger" Reinhard Zielke (2/5) liegt in Lauerstellung. Damit versprechen aber nicht nur die anstehenden Spitzenpaarungen, sondern auch alle anderen Begegnungen viel Spannung, da zahlreiche Duelle eine Vorentscheidung bei einer der Sonderwertungen bedeuten können. Die Paarungen lauten im Einzelnen:

Reimche - Namyslo, Dietrich - Herz, Merk - Weiß, Scherer - Vetter, Heim - Zessin, Wohlfahrt - Waltner, Hansen - Winter, Ege - Körner, Kleinhans - Zielke, Kreß - Siebel, Laub - Zuger, Nold - Rybka und Reinhardt - Dollinger.



Zeitungsbericht 7. Runde

Am Freitag abend, 21.02.2007, steigt die siebte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft und beinhaltet ein doch etwas unerwartetes Spitzenspiel. Spielbeginn ist wie üblich um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße. Die sechste Runde brachte eine große Überraschung und einen Führungswechsel: Holger Namyslo vergab seine Vorteile in der Partie gegen Vadim Reimche, kam im Endspiel unter die Räder und verlor seine makellose Bilanz gegen den Ravensburger. Die überraschende Niederlage konnte Thomas Herz mit einem Sieg gegen Hans-Peter Dietrich nutzen, um sich an die Spitze zu setzen. Das andere Spitzenspiel endete hingegen Remis, nachdem sich Oliver Weiß und Tobias Merk ein spannendes Duell in lange unklarer Stellung geliefert hatten. Hinter Herz folgt nun Reimche (je 5 Punkte aus 6 Runden) als Tabellenzweiter vor Namyslo und Merk (je 4,5/6) sowie Weiß und Dietrich (4/6). Nachdem Herz in dieser Runde gegen Reimche ans Brett muß und auch noch Namyslo erwartet, während Reimche noch ins Duell mit Merk muß, ist für weitere Spannung an der Spitze gesorgt -- lachender Fünfter könnte dabei Oliver Weiß sein, der schon gegen die gesamte Spitzengruppe gespielt hat. Bei den Sonderpreisen zeichnet sich gleichfalls noch kein klarer Favorit ab, sieht man vielleicht von Armand Heim (3/6) ab, der die Jugendwertung doch zu dominieren scheint. Beim Seniorenpreis konnte Hans-Peter Dietrich trotz der Niederlage seine Spitzenposition behaupten, allerdings machte Robert Vetter (3,5/6) mit einem Remis gegen Walter Scherer Boden gut und auch Walter Kreß (3/6) ist nach seinem Sieg gegen Wolfgang Siebel wieder in Schlagdistanz gerückt. Kreß verlor mittlerweile jedoch eine vorgezogene Begegnung mit Torsten Hansen. Noch enger ist der Kampf um den Sonderpreis der unteren Hälfte der Setzliste. Bei diesem UH-Preis hat sich der vereinslose Wilhelm Kleinhans mit einem vollen Punkt gegen Reinhard Zielke völlig überraschend vor Walter Kreß und Armand Heim (je 3/6) an die Spitze gesetzt. Weiter auf dem Vormarsch befindet sich zudem Herbert Körner (2,5/6), der in Runde 6 ein Remis gegen Routinier Andreas Ege verbuchen konnte und in einer vorgezogenen Partie der siebten Runde im direkten Duell mit Herbert Waltner die Oberhand behielt. Die noch ausstehenden Partien des heutigen Abends lauten:

Herz - Reimche, Namyslo - Dietrich, Zessin - Merk, Weiß - Vetter, Wohlfahrt - Scherer, Winter - Heim, Zuger - Kleinhans, Nold - Ege, Dollinger - Zielke, Siebel - Laub und Rybka - Reinhardt.



Zeitungsbericht 8. Runde

So viel Spannung war so kurz vor dem Ende vermutlich noch nie in einer Biberacher Stadtmeisterschaft. Mit der achten Runde, die am Freitag, 16.03.07, um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße freigegeben wird, kommt es quasi zu einem Neustart des Turniers, bei dem sowohl das Titelrennen als auch (fast) alle Sonderpreise noch völlig offen sind. In der siebten Runde trennten sich Thomas Herz und Vadim Reimche unentschieden, nachdem Herz tapfer, aber vergeblich versucht hatte, kleine Vorteile zum Sieg zu nutzen. Diese Möglichkeit zum Aufholen ließen sich Holger Namyslo und Tobias Merk mit sicheren Siegen gegen Hans-Peter Dietrich bzw. Frank Zessin nicht nehmen, und schlossen zum Führungsduo auf. Diese große Chance verpaßte jedoch Mitfavorit und Spitzenspieler Oliver Weiß, der sich von Robert Vetter ein



Remis abknöpfen ließ. An der Spitze liegt nun das Quartett Namyslo, Herz, Reimche und Merk, die bei jeweils 5,5 von 7 möglichen Punkten alle innerhalb von (nur) drei Buchholzpunkten liegen. Dahinter folgen Weiß und Frank Wohlfahrt (je 4,5/7), die zwar noch Ambitionen auf einen Podestplatz, aber wohl keine Titelchance mehr haben. Durch sein unerwartetes Remis zog Vetter auch mit dem in der Seniorenwertung bislang klar führenden Dietrich gleich, der bei jeweils vier Punkten noch einen halben Buchholzpunkt Vorsprung bewahren konnte. In Lauerstellung liegt auch nach wie vor das Biberacher Urgestein Walter Kreß, der nach seinem Remis gegen Torsten Hansen nun 3,5/7 Punkten aufweist. Beim UH-Preis für den besten Spieler der unteren Hälfte der Setzliste konnte der vereinslose Wilhelm Kleinhans seinen Vorsprung sogar ausbauen, wird aber noch immer dicht gefolgt von Kreß und Herbert Körner, der im direkten Duell mit Herbert Waltner die Oberhand behielt. Routinier Andreas Ege verlor hingegen an Boden, nachdem er sich vom ebenfalls verinslosen Friedrich Nold remis trennte. Die derzeitige Tabellenspitze beim "Turnier im Turnier" lautet daher Kleinhans (4/7) vor Kreß und Körner (je 3,5/7) sowie Youngster Armand Heim, Ege und Nold (je 3/7). Einzig beim Jugendpreis scheint Heim eine komfortable Führung aufzuweisen, aber auch darauf läßt sich nicht ausruhen. Bei allen Wertungen ist die heutige Runde durchgehend von direkten Duellen geprägt, die viel Spannung versprechen und deren Verlierer sich aus dem Rennen um die jeweilige Wertung ziemlich sicher verabschieden müssen. Im Einzelnen lauten die Paarungen:

Herz - Namyslo, Merk - Reimche, Weiß - Wohlfahrt, Vetter - Dietrich, Winter - Kleinhans, Scherer - Zessin, Kreß - Körner, Dollinger - Hansen, Heim - Nold, Ege - Rybka, Zuger - Siebel, Zielke - Waltner und Reinhardt - Laub.



Zeitungsbericht 9. Runde

In einer sehr spannenden und überraschungsreichen Stadtmeisterschaft steht am Freitag, 30.03.2007, die letzte Runde auf dem Programm. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße, der Sieger dürfte aber wohl erst gegen Mitternacht feststehen. In den direkten Duellen der punktgleichen Spitze konnten sich Holger Namyslo und Vadim Reimche letztlich doch deutlich gegen Thomas Herz bzw. Tobias Merk durchsetzen. Das Verfolgerduell gewann Oliver Weiß kampfflos. Da Reimche zudem viele Buchholzpunkte auf Topfavorit Namyslo gutmachen konnte, übernahm er gleichzeitig ganz knapp die Führung -- beide halten bei 6,5 von 8 möglichen Punkten. Weiß gewann Anschluß an den Kampf um Platz 3 und liegt hier bei je 5,5/8 mit etwas Buchholz Vorsprung vor Merk und Herz, die auch in allen Feinwertungen ex aequo sind. Dahinter folgen die beiden dicksten Überraschungen des Turniers: Robert Vetter (5/8) gewann das Duell der beiden "Überraschungs-Oldies" gegen Hans-Peter Dietrich und schob sich auf Platz 6. Gleichzeitig hat er in der Seniorenwertung damit einen Punkt Vorsprung auf Dietrich. Letzterer ist angesichts der Auslosung zur letzten Runde aber nicht chancenlos und letztendlich könnte das Buchholz knapp zu gunsten des einen oder anderen entscheiden. Eine Prognose scheint kaum möglich. Die Sensation schlechthin gelang aber Wilhelm Kleinhans, der als vereinsloser Hobbyspieler in einer dramatischen Partie Präsident Richard Winter schlug, seine Erfolgsserie damit fortsetzte und sich bei ebenfalls 5/8 nun bis auf den siebten Platz vorgearbeitet hat. Er hat sich bei der UH-Wertung damit gleichzeitig einen halben Punkt Vorsprung gegenüber Herbert Körner bewahrt, welcher selbst ein überragendes Turnier spielt. Die weiteren Verfolger beim Ratingpreis sind bereits um einen Punkt und mehr distanziert und haben aufgrund des



schlechteren Buchholz keine Chance mehr auf den Titel beim "Turnier im Turnier." Sollte Körner gegen Merk verlieren, hätte Kleinhans also bereits eine tolle Stadtmeisterschaft mit dem UH-Pokal gekrönt -- auch wenn ihn mit Herz ebenfalls eine sehr schwere Aufgabe erwartet. Beim Jugendpreis scheint hingegen alles entschieden zu sein und Armand Heim wird die Trophäe unabhängig von seinem Abschneiden in der letzten Runde und trotz der Niederlage gegen Friedrich Nold in Runde 8 nach Hause nehmen können. Die Paarungen zum Abschluß lauten:

Namyslo - Vetter, Wohlfahrt - Reimche, Kleinhans - Herz, Körner - Merk, Weiß - Scherer, Zessin - Winter, Dietrich - Ege, Nold - Hansen, Kreß - Zuger, Waltner - Dollinger, Laub - Heim, Rybka - Zielke und Siebel - Reinhardt.



Abschlussbericht

Die Biberacher Stadtmeisterschaft war dieses Jahr so spannend wie noch nie, war sie doch von zahlreichen Führungswechseln gekennzeichnet und lag bis zur Vorschlußrunde ein Quartett gemeinsam in Front. Am Ende gab es dann das erwartete Herzschatzfinale und einen überraschenden Stadtmeister. Die größte Sensation in der Geschichte des Turniers gelang jedoch einem vereinslosen Gelegenheitspieler, der zuletzt gar einen Turnierfavoriten düpierte. Topfavorit Holger Namyslo hatte zwar viel Mühe mit einem sich tapfer wehrenden Robert Vetter, fuhr aber doch den vollen Punkt ein und jeder erwartete eine erfolgreiche Titelverteidigung. Der Ravensburger Spitzenmann Vadim Reimche setzte sich allerdings nicht nur gegen Frank Wohlfahrt durch, sondern profitierte wie in der vorletzten Runde davon, daß zahlreiche Partien anderer Turnierteilnehmer überraschend "zu seinen Gunsten" ausgingen und Namyslo damit in der Feinwertung "Buchholz" doch das Nachsehen hatte. Bei jeweils 7,5 von 9 möglichen Punkten ist der knappe Sieg Reimches aber sicher nicht unverdient, war er doch der Einzige, der Namyslo bezwingen konnte. Hinter dem Spitzenduo sicherte sich Oliver Weiß Platz 3 vor Tobias Merk (je 6,5/9). Die Sensation schlechthin ist jedoch Platz 5 durch Wilhelm Kleinhans (6/9). Seine Führung bei der UH-Preiswertung war eigentlich schon eine ebenso große Überraschung wie der Sieg gegen Richard Winter in der Vorschlußrunde, die Turnierleistung krönte Kleinhans jedoch mit einem Sieg gegen Thomas Herz. Nach wechselhaftem Spielverlauf mußte der Turniermitfavorit im Endspiel entscheidendes Material geben und Kleinhans verwandelte diese Vorlage sicher. Damit sicherte er sich nicht nur eine sagenhafte Plazierung im Gesamtturnier sondern auch den hochverdienten Sieg in der Sonderwertung der Spieler der unteren Setzhälfte. Bei dieser UH-Wertung erlitt Herbert Körner (4,5/9) am Ende einer ebenfalls großartigen Turnierleistung einen kleinen Rückschlag, nachdem er gegen Merk auf verlorenem Posten stand. Dadurch schob sich der ebenfalls vereinslose Friedrich Nold (5/9) mit einem Sieg gegen Torsten Hansen noch an Körner vorbei und sicherte neben Platz 2 der UH-Wertung auch den achten Gesamtrang -- ebenfalls eine sehr beachtliche Leistung. Den Seniorenpreis darf Robert Vetter (5/9) als Gesamtsiebter in Empfang nehmen, der nach einer phänomenalen zweiten Turnierhälfte trotz der Abschlußniederlage vor dem Langzeitführenden Lauheimer Hans-Peter Dietrich (4,5/9) blieb. Letzterer mußte zuletzt gegen Routinier Andreas Ege einen halben Punkt lassen. Beim Jugendpreis gab es dieses Jahr keinen Zweifel, zog hier Armand Heim doch eigene Kreise und hatte am Ende deutlich Vorsprung vor Dominik Reinhardt. Das Turnier endet nun mit der Siegerehrung am 13.04.2007 um 19.00 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße. Nach Überreichung der Pokale, Preise und



Schachverein TG Biberach



Urkunden sowie der Reuegelderstattung findet nach einem kleinen Sektempfang noch ein Blitzturnier statt. Anschließend gibt es die Gelegenheit, in der Stadtteilwirtschaft "Kulisse" ausgiebig sowohl die Sieger als auch das persönliche Abschneiden zu feiern.

Nachdem der Biberacher Stadtmeistertitel dieses Jahr nach "außerhalb" ging, hielten sich die Biber übrigen bei anderen Gelegenheiten schadlos: Die TG Biberach freut sich mit Rainer Wohlfahrt über den Titel bei den Meisterschaften in Leinfelden, den er sich schon zwei Runden vor Schluß überzeugend gesichert hatte. Meriten verdiente sich auch Luzia Sander, die bei der Laupheimer Stadtmeisterschaft den Jedesheimer Spitzenspieler Dimitrij Anistratov mit starkem Endspurt noch abfangen konnte. Noch deutlicher war die Dominanz bei der Schussenrieder Stadtmeisterschaft. Hier gab Spitzenspieler Oliver Weiß nur ein Remis gegen Rainer Birkenmaier ab und sicherte sich mit 6,5/7 den Titel. Ex- bzw. Wieder-Biberacher Birkenmaier kam mit 6/7 auf Platz 2 und wird, nach einem berufsbedingten, jahrelangen Intermezzo in München und Schussenried, in der kommenden Saison wieder das Verbandsligateam der TG Biberach verstärken.